

dm ist „Best Recruiter“

Drogeriemarktführer überzeugte beim Mitarbeitersuche-Check des career Instituts und holte sich den Branchensieg.



Ausgezeichnet

Johannes Kopf (AMS), Nicole Weissenböck (dm), Markus Gruber (career Institut & Verlag), Cornelia Gruber (dm), Wolfgang Elsik (Institut für Personalmanagement WU Wien).

WIEN. Jedes Jahr prüft das Wiener career Institut die 1.300 größten Unternehmen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein auf ihre Recruiting-Qualitäten. Dabei fallen vier Kriterien ins Gewicht: Karriere-Website, Online-Präsenz sowie die dortigen Aktivitäten und Stellenanzeigen. Zudem wird auch der Umgang mit Bewerbern begutachtet.

In der Branche Drogerie/Accessoires konnte heuer Droge-

riemarktführer dm den ersten Platz erringen – und sich nun bei der Preisverleihung im Lorely-Saal in Wien-Penzing in der Branche das Goldene „Best Recruiters 22/23“-Siegel abholen.

Candidate Journey im Fokus

„Wir haben in diesem Jahr unseren Recruiting-Prozess hinterfragt, neu definiert und Strukturen verändert. Unser Ziel ist es, Qualität und Professionalität zu steigern und damit den aktuel-

len Anforderungen des Arbeitsmarkts gerecht zu werden“, betont dm-Geschäftsführerin Petra Mathi-Kogelnik. 2023 seien weitere Maßnahmen zur Verbesserung der „Candidate Journey“ geplant. Bereits umgesetzt wurde die interne dm Recruiting Academy. Dort könne das gesamte Potenzial des Teams „gefördert, aber auch gefordert“ werden.

Mehr zu den „Best Recruiters 22/23“ lesen Sie auf S. 74/75 dieser Ausgabe. (red)

EMPLOYER BRANDING

Lidl fördert Weiterbildung



SALZBURG. Seit fast einem Jahr können sich Lidl-Mitarbeiter aus dem Verkauf in einer speziellen Ausbildung zum Filialassistenten ausbilden lassen und sind damit Teil des Führungsteams.

Die Weiterbildung soll je nach Position nicht nur finanzielle Vorteile bringen: „Unsere Mission ist es, bestehende Führungskräfte zu fördern und weiterzuentwickeln und auch Verkaufsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Über 600 Kolleginnen und Kollegen wurden bereits zu Filialassistenten ausgebildet“, zieht Kinga Kökény, Leitung Talentmanagement & Engagement bei Lidl Österreich, eine erste positive Zwischenbilanz.

Aufstiegschance

Je nach Position dauert die Ausbildung bis zu zwölf Wochen. Für die Mitarbeiter bedeutet das auch ein dauerhaft besseres Grundgehalt, wie Martin Wollmann, Geschäftsleiter Personal bei Lidl Österreich, erklärt: „Wir investieren in die Menschen in unserem Unternehmen, in die Zukunft unserer Branche und stärken die Kompetenzen unseres Filial-Führungsteams. Wir eröffnen damit attraktive Karrierewege hin zur Filialleitung und darüber hinaus.“ (red)

Außenhandel legt weiter zu

Handelsbilanzdefizit wuchs auf 13,84 Mrd. Euro an.

WIEN. Österreichs Außenhandel ist im September und in den ersten drei Quartalen des heurigen Jahres kräftig gewachsen – der Anstieg ist aber laut Tobias Thomas (Bild), Generaldirektor der Statistik Austria, „zum Großteil auf die gestiegenen Import- und Exportpreise zurückzuführen, während die Mengen vielfach rückläufig waren“. Einfuhren im Wert von 158,18 Mrd. € stan-

den in den ersten neun Monaten Ausfuhren im Volumen von 144,34 Mrd. € gegenüber. Das Handelsbilanzdefizit wuchs auf 13,84 Mrd. € an.

Die Einfuhren stiegen von Jänner bis September um 21,4%, bei den Ausfuhren belief sich das Plus im selben Zeitraum auf 18,7%. Wichtigster Handelspartner waren weiterhin die Mitgliedsstaaten der EU. (APA/red)



© APA/Georg Hochmuth